

h. 95, 11.

x 2002797

Ya
1646

FUNDATION

Der

Priesterlichen Beysteuer/

Welche

Beym gehaltenen Synodo am 3. Sept.
1656. in der Superintendur

Delitzsch/

Zu Gottes heiligen Ehren/wie auch dermaleinst
Ihren hinterbleibenden Wittben und Wäysen zur
Hülffe/Trost/und Erquickung

von

Gesampter Fraternität einmü-
tiglich bewilliget/

Und

Einem hoch-löblichen Churfürstl. Sächs.
Consistorio zu Leipzig confirmiret worden.

TERTULLIANUS

Lib. I. ad Uxorem, cap. 8. super illud: Esa. I. 17. 18.

Justè facite Viduæ ac Pupillo; Et venire, disputemus, dicit J E H O V A H. Duo
ista nomina (Viduarum atq; Pupillorum) in quantum despectui humano, in tan-
tum divina misericordie exposita suscepit tueri Pater omnium. Vide, quam ex Aq;vo
habeatur, qui Viduæ benefecerit! Quanti est Vidua ipsa, cujus adsertor D O M I-
N U S disputabit?

Leipzig/gedruckt durch Christoph Cellarium.



5898

52.f



Decorative floral border at the top of the page.

Im Namen der hochgelobten unzertrenne-
ten Drey-Einigkeit / Gottes des Va-
ters / Gottes des Sohns / und
Gottes des Heiligen Geistes /
welche uns erschaffen / erlöset / erleuchtet /
zur Göttlichen Ehre / zum Nutz des Rech-
sten / und unser Seligkeit / Amen ! Amen !



Dennach die Ehrwürdige
Priesterschaft in der Inspection
Delitzsch / Anno CHRISTI
JESU clo lcc l. am 8. Julii, für
absterbender Herren Confra-
trum Wittben / und verwänfete
Kinder einen gewissen FISCUM auffgerich-
tet / daß zu dem Ende von ieglichem Membro
jährlich Ein Reichsthaler geleget / und post obi-
tum denen Seinige Drenßig Reichsthaler zu-
gestellt werden sollen : Dieser FISCUS aber
bey zeiten zergangen / hingegen Anno clo lcc

Decorative floral border at the bottom of the page.



XXX. den 17. August. im Synodo einmütiglich beschloffen worden/ allen und Zeden Wittben so viel Kthl zu verehren/ als Contratres anwesend sich befinden würden/ welch Decretum doch die bald darauff einfallende langwierige Krieges Unruhe auch ad Praxin nicht kömen lassen wollen: Als haben nunmehr/ bey (Gott sey Lob und Preis!) öffentlicher Niessung des lieben Landes-Friedens/ Wir hernach verzeichnete Superintendens, Pastores und Diaconi sampt ihzigen Substitutis zu Zörwig und Lissa / in wahrer Gottesfurcht mit zusammengesetzten Votis, diesem wolgemeinten löblichem Werck reifflicher nachgedacht/ und solche von unsern seligen Herren Vorfahren in calum Mortis bewilligte Brüderliche Beysteuer reassumiret, nothdürfftig erläutert/ von allen erfindlichen Dubiis, und vermuthenden Contradietionibus befreyet/ mit namhafter Zubusse ex Aerariis Ecclesiasticis, wie auch etwas von Getreidich erhöhet/ und in folgende XV. Articul bracht:

ARTICUL. I.

So oft/nach dem gnädigen Willen unsers Gottes/ aus der Fraternität iemand stirbt/
und

und Vier Wochen verflossen sind / soll der Superintendens, auff der Frau Wittben / oder unmündigen Kinder vorbergehendes bittliches Ersuchen / in einer Missiv Erinnerung thun / damit Alle und Jede hieher gehörige Pastores, Diaconi und Substituten binnen gedoppelter Sächsischer Frist / Einen Reichsthaler / (zu 24. gute Groschen gerechnet) einschicken mögen.

ARTIC. II.

DArneben soll iegliches Membrum Fraternalitatis einen Scheffel Korn / Delitzscher Maas / so gut es ihm in der neulichsten Erndte gewachsen / entweder auff die Superintendur / oder wohin von der Frau Wittben durch den Superintendenten die beqvembste und nechste Anweisung geschehen wird / bonâ Fide erschütten.

ARTIC. III.

Ferner sollen die Kirchen / so wol Matres als Filia, auff jedweders incorporirten Priesters Todesfall / Sechs Groschen beytragen; Es wäre denn das Unvermögen eines und des andern Orts fundbar / und würde vom Superintendenten eximiret.

ARTIC. IV.

Dann der grundgütige Gott/wie wir hof-
fen und bitten/ diese Dioeces bey ihigem
Flor/und gutem Zustande läst/ werden ordina-
riè von vierzig Priestern vierzig Reichsthaler/
und ex *Ærariis Ecclesiasticis*, namentlich von 39.
Haupt Kirchen 8. Reichsthaler achtzehn Gro-
schen/item von 26. Filialn sechs Reichsthaler
zwoölff Groschen/(zusamen fünff und funff-
zig Reichsthaler und sechs Groschen)
neben vierzig Scheffel Korn/ ohne/was
von Substituten gereicht wird/ semel pro sem-
per gesteuert.

ARTIC. V.

Solch Beneficium haben allein die jenigen
Wittben und Kinder/ (sie seyn gleich von
Erster/oder Anderen Ehe; Ausgestattet oder
nicht; Geboren oder Ungeboren) zu genieffen/
von deren Eheherren und Vätern dieser unsern
Fundation nachgelebet/ und andern Wittben
gleicher gestalt contribuirt worden.

ARTIC. VI.

Würden aber Wittbe und Kinder auch ver-
sterben/ehe die Articulô Primô zum Aus-

zab

zahlungs-Termin beniemte sechzehende Woche post obitum Pastoris eintreten thäte/soll weder denen Collateralibus, noch einigen Befreunden etwas gesamlet/sondern was allbereit am Korn und Gelde vorhandē ist/auf dem nechsten Fall/einer andern Wittben fürbehalten werdē.

ARTIC. VII.

Damit zwischen Stief-Müttern und zugebrachten Stieff-Kindern Erster und Anderen Ehe nicht Irrungen sich ereignen mögen/ist verwilliget und verordnet/das das zusammengebrachte Korn und Geld unter Wittben und Kinder/secundum capita eingetheilet werde.

ARTIC. VIII.

Welche anderstwo Dienst annehmen/sollen noch für ihrem Abzuge/gegen dem Superintendenten in einem Schreiben sich eigentlich erklären/Ob sie mit hiesiger Fraternität es weiter halten/und gleich andern Membris, auff eigene Unkosten/ihre Quota gebührend und zu rechter Zeit entrichten wollen? Darauff haben dermaleinst Ihre Wittben und Kinder gleiche Bensteuer/auch aufferhalb der Diœces, hinwiederumb zu gewarten. Verweigert sich aber Einer/oder eröffnet dem Superintendenten, wie

ge

gedacht/seinen Willen nicht Schriftlich/sollen die Seinigen nichts zu fordern befugt/und also dessen/was vorhin von Ihme contribuirt worden/verlustig seyn.

ARTIC. IX.

Solte Einer/(dafür Gott Jedwedern gnädiglich behüten wolle!) wegen seines ärgerlichen Lebens/des Priesterlichen Ampts- und Ehren-Standes entsetzet werden/soll man Ihn keiner Contribution mehr würdig achten/auch die hinterlassene Wittbe und Kinder dieses Beneficii allerdings unfähig bleiben. Welche privatio gleichsfalls zu verstehen von denjenigen / so die reine Evangelische Lehre verlassen/und entweder dem Pöpstischen oder Calvinischen/oder andern Irrthum beyfallen solten.

ARTIC. X.

Wann/über verhoffen/mit Lieferung des Symboli, Einer säumig erscheinet/soll der Superintendentens Ihm seine Trancß Steuer-Zettel nicht unterschreiben/oder sonst seine Pfarrliche Besoldung so fern hemmen/bis Richtigkeit getroffen ist.

AR-

ARTIC. XI.

Dasfern auch in einem halben Jahre zwey oder mehr Wittben conjunctim würden/ soll die letzte der ersten nachwarten/ und der Superintendentens die Anlagen von 16. Wochen zu 16. Wochen eintheilen: Es wolten denn die Herren Confratres, aus erheblichen Ursachen/ ie bisweilen zu einer schleunigen Contribution ultro sich erbieten.

ARTIC. XII.

Einem Gläubiger/ oder wer des Verstorbenen Pfarrers halben etwa Schuldforderung prätcndiren möchte/ soll auff dieses deputirte Korn und Geld Arrest verstattet / sondern alles/ denen es gehöret/ ungehindert/ treulich und ohne Verzug ausgeantwortet werden. Wann aber die Wittbe und Kinder / mit Einwilligung beyderseits Curatorum ac Tutorum, solch Ihr Eigenthumb denen Creditoribus gutwilliglich versehen und abtreten wollen/ soll es Ihnen frey stehen.

ARTIC. XIII.

Ver alles/ was am Korn und Gelde ausgezahlt wird/ soll der Superintendentens von Wittben und Kindern; Oder/ dasfern selbige

Nicht

Fundation der Priesterlichen Beysteuer/

nicht schreiben können / von ihren bestätigten
Kriegischen Vormunden und Pflege-Vätern
richtige Quittungen empfangen / und in die
hierzu gewiedmete Priester-Lade / auff der Su-
perintendur verwahrsam beylegen.

ARTIC. XIV.

Zwischen der Zeit / da eine Witobe zu befrie-
digen / und des Superintendentens Stelle
verlediget seyn solte / hat Locum tenens auch
der Einnahme und Ausgabe dieses Almrosens
sich anzumassen.

ARTIC. XV.

Alle Successores sollen / nach erlangter Con-
firmation, gegenwertigen Articulis eigen-
händig unterschreiben.

Wenn nun durch solche Christ-Brü-
derliche Beysteuer / nechst Göttlicher
Ehre / armen Priester-Wittben und Wänsen/
als für der Welt sonst miserabilibus personis,
empfindlich und nothdürfftig gerachen werden
kan: Also verpflichten wir uns sampt und be-
sonders wolbedächtigt / vermittelst folgender ei-
genen Subscriptio n, diesen vorhergehenden XV.
Articulis in allen Puncten und Clausula un-

fehl-

seynd darneben ge-
wasser zuversicht / unsere geliebte Herzen Succes-
lores, Superintendenten, Pastores, Diaconi und
Substituten werden für sich selbst generiget seyn:
Wollen selbige auch hierunter freund-brüder-
lich ersuchet haben / umb Jesu Christi Willen
bittende / hierinnen keinesweges (es wäre denn /
cum Consensu totius Fraternitatis, und zur Bes-
serung) im geringsten einige Veränderung /
noch gänzliche Zerrüttung zuverstatten. Wie-
drigen Falls / werden Sie gleich denen / so ar-
men Witben und Wänsen Thränen heraus-
zwingen / Gottes unauffenbleibende Straffe
auf sich und die Ihrigen laden. Solches lehtere
aber zu verhüten / und vielmehr erwündschete
Continuirung dieser Priesterlichen Bensteuer
fort und fort bey denen Nachkommen zu erhal-
ten / gelanget an die wolverordneten des Hoch-
löblichen Churfürstl. Sächsl. Consistorii zu Leip-
zig / unsere Hochgeehrte Herren und Patronos,
nechst Übersendung des von uns allerseits / Ei-
genhändig vollzogenen Originals / unser un-
terdienstlichen Fleisses demütiges Bitten / Sie
wollen gegenwärtig unsere wolgemeynte In-
tention nicht allein Ihnen allenthalben Groß-

B ij gūn.

Fndation der Priesterlichen Beysteuer/

günstig gefallen lassen/sondern auch/Kraft ih-
res hochtragenden Amptes / confirmiren und
bestetigen / damit ins künfftige so wol unsers
Theils/als gleichwie aniko in den Beytrag ex
Arariis Ecclesiasticis die Adelichen Collatores,
neben denen Churfürstl. Sächf. Aemptern/
Delitzsch/Zörwig/und Petersberg gewilliget/
Also auch hinführo von Ihren Successoribus
hierüber steiff und feste gehalten werden möge.

Welches alles gegen Ihre HochEhrwürd.
Groß-Achtb. Herrl. Wir mit Gebet und Ge-
horsamb iederzeit treulichst zu erkennen schul-
dig verbleiben. Actum Delitzsch/ in Synodo,
am 3. Septemb. Anno 1656.

Ordnung der Priester
Delitzscher Inspection/wie selbige dem
Synodo 1656. bengetwöhnet.

JACOBUS CLAUDERUS, ALTENB.
MISN.SS. THEOL. LICENT. P. ET
SUPERINT.

Matthæus Chemlinus, Delit. Misn. P. in Löß-
nitz und Döbern.

Caspa-

in der Superintendentur Delitzsch.

Calparus Günther/Dachrizensis Saxo; P. in
Göseln und Werderthau.

M. Johannes Hennen/è Salinis Heroum Saxo; P.
in Ostrau.

M. Gabriel Scholler/Lipsiens. Archi-Diac. Delit.

M. Johannes Valentinus Pfeil/Henneb. Franc.
P. in Geuß.

M. Johannes Opelius, Cygneus Misnic. Pastor in
Landsberg.

Paulus Harder/Lipsiensis; P. in Wiedemar.

Daniel Schimpff/Zörbigenfis Misnic. Archi-
Diac. in Patriâ.

Andreas Prætorius, Numburg. Thuring. P. in
Lissa.

M. David Dimpell/Lipsiensis; P. in Zörwig/Zö-
beritz und Löberitz.

M. Zacharias Avenarius, Ciza-Misn. P. in Espö-
ren und Queß.

M. Christianus Colbius, Mutinensis Misn. P. in
Solm.

Christmannus Bornmann/Tzlchornevviz-
tzens. Saxo; Diac. Delit.

Michael Reinhardt/Longo-Pratenfis Thur.
P. in Gleßen.

Elias Francke/Delitian. Misn. P. in Walteritz
und Buscheneu.

8. 17. Dec.
1656.

8. 25. Dec.
1656.

Fundation der Priesterlichen Beysteuer/

M. Georgius Lupius, Lipsiensis; P. in Kühna und
Klitzschmar.

Johannes Matthæus Zeiß/Schleusingâ-Franc.
P. in Glesien.

M. Andreas Petermannus, Misnens. Miln. Past. in
Werbelin und Broda.

Christianus Plochius, Longo-Salifs. Saxo; P.
in Rütten und Trobitz.

Casparus Erdman/Strelent, Misnic. Pastor in
Tzschorta.

Daniel Ludovici, Puschvitz. Bohemus; P. in
Kreuma und Nocherwitz.

Samuel Fischer/Delit. Miln. Past. in Brunnis
und Hohenroda.

Christopherus Völschner/Lipsiensis, Pastor in
Freyroda.

M. Martinus Lehmann/Sando-Bohemus; Pastor
in Swocha/Grebehna und Gerbisdorf.

Heinr. Oezelius, Gröpz. Anhalt. P. in Stums-
dorff/Werben/Kida/und Schreuz.

David Wolfius, Martisburg. Misnic. Pastor in
Döbernitz und Beerndorff.

Gabriel Sorger/Keulchberg. Misn. Pastor in
Siekisch.

Johannes Andrea, Olsnicensis Varileus, P. in
Selben und Tzscheyen. Do

in der Superintendentur Dölitzsch.

Donatus Schomer, Grimmâ - Mün. Pastor in
Schneckenberg.

Matthias Kotze / Schneberg, Miln. Pastor in
Neuendorff.

Johannes Beumlinger / Mülberg, Miln. P. in
Petersberg / Merckwitz und Balthow.

M. Christophorus Scharfsmidt / Ciza, Miln. P.
in Spröda und Law.

Casparus Eperbach / Regiomont. Lusat. Diac.
in Zörwig.

M. Gothofredus Kronbiegel / Brenensis Saxo, P.
in Tzschernitz und Tzschasch.

Theodorus Weidmann / Klepzig, Miln. Past.
in Patriâ und Zwebendorff.

Georgius - Daniel Schwerdfeger / Soltqvell.
Saxo; P. in Paupitzsch und Benndorff.

M. Henricus Reichhoff / Erfurtensis Thuring. P.
in Podeltwitz und Götschelwitz.

Christianus Krabsch / Delit. Milnic. Pastor in
Kadefeld.

Henricus Gämmerer / Aconiensis Saxo; Sub-
stit. in Zörwig.

Casparus Titius, Hallensis Saxo; Past. in Möst
und Göttnitz.

M. Benjamin Prætorius, Leucopetrâ - Miln. Sub-
stitut. in Lissa. Und



Nad Wir die Verordnete des Chur-
fürstl. Sächs. Consistorii zu Leipzig hiermit
thun kund und bekennen. Nachdem Wir
ümb Confirmation vorhergeschriebener
Fundation der Priesterlichen Beysteuer / welche bey
gehaltenen Synodo am 3. Septemb. 1656. in der Super-
intendur Delitzsch von gesampter Fraternität einmütig-
lich bewilliget / bittlichen angelanget worden / und Wir
befinden / das Solche zu Gottes heiligen Ehren / dem
heiligen Ministerio zu Christlichen Wolstande / wie auch
dermaleinst denen hinterlassenen Pfarr. Wittiben und
Waisen zur Hülffe / Trost und Erquickung gereichen
thut.

Als haben Wir nicht allein darinn Unsere Bewil-
ligung gegeben / sondern thun auch obermeldte Funda-
tion hiermit / so viel Uns / Krafft tragenden Ampts ge-
bühret / confirmiren und bestätigen dergestalt und also:
Das solches alles und iedes / wie obstehet / in allen Pun-
cten und Articuli best und unverbrüchlich gehalten
werden solle / Treulich sonder Gefehrde.

Zhrkundlich mit Unserm Insiegel besiegelt. Ge-
schehen Leipzig den 3. Februarii Anno 1657.

(L.S.)

E N D E.



7/2 1646 64

1077

11,5



h. 95, 11.

x 2002797

FUNDATIO

Der

Priesterlichen Bey

Welche

Beym gehaltenen Synodo a
1656. in der Superinten

Delitzsch /

Zu Gottes heiligen Ehren/wie au
Ihren hinterbleibenden Wittben und
Hülffe/Trost/und Erquickung
von

Gesampter Fraternität
tiglich bewilliget/
Und

Einem hoch-löblichen Churfür
Consistorio zu Leipzig confirmir

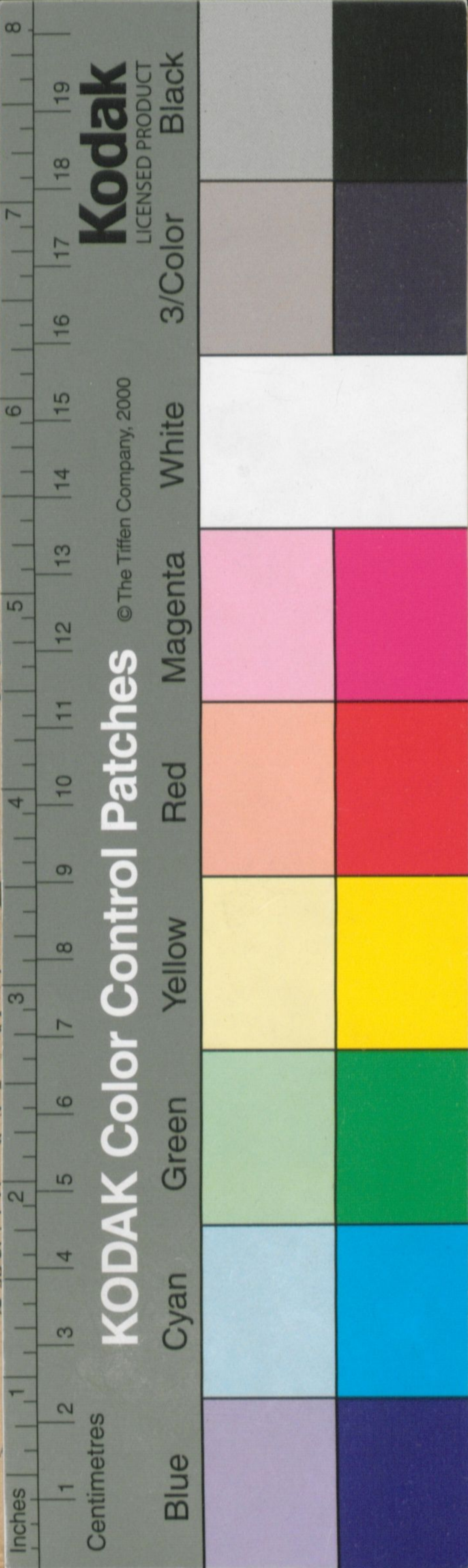
TERTULLIANUS

Lib. I. ad Uxorem, cap. 8. super illud: Es

Justè facite Viduæ ac Pupillo; Et venire, disputemus, di
ista nomina (Viduarum atq; Pupillorum) in quantum di
tum divina misericordia exposita suscepit tueri Pater omnium
habeatur, qvi Viduæ benefecerit! Quanti est Vidua ipsa,
NUS disputabit?

Leipzig/gedruckt durch Christoph C

BIBLIOTHECA
POMERANICA



f. 25

